

# Newsletter

## der Evangelischen Kirchengemeinde Vohburg mit Geisenfeld | Münchsmünster | Ernsgaden | Pförring | Schwaig | 28. Oktober 2021 |

Sie können die Überschriften des Inhaltsverzeichnisses anklicken und gelangen dann direkt zur gewünschten Information. Die aktuellen Themen diesmal:

- [85 Jahre Martinskirche Münchsmünster – 504 Jahre Reformation](#)
- [dein WOrt – Lassen Sie Gottes Wort urch Ihre Stimme erklingen!](#)
- [Abschlussgottesdienst "dein WOrt" am 7. November](#)
- [Halloween - oder: was hat der Kürbis mit dem Glauben zu tun](#)
- [Ökumenischer Bibelgesprächskreis Geisenfeld](#)
- [Seniorenkreis – auch später noch durchstarten](#)
- [Für Kinder: Ökumenische Kinderbibeltage in Geisenfeld](#)
- [Vom Schöpfungsgarten in den Pfarrgarten](#)
- [Kirchenkaffee](#)
- [Neue Regeln für Veranstaltungen der Kirchengemeinde](#)
- [Die nächsten Gottesdienste](#)
- [Tagesaktuelle Infos auf \[www.vohburg-evangelisch.de\]\(http://www.vohburg-evangelisch.de\)](#)

### 85 Jahre Martinskirche Münchsmünster – 504 Jahre Reformation

Hätten Sie es gewusst? **Die Martinskirche Münchsmünster** hat ihren Namen nicht vom Heiligen Martin, sondern von Martin Luther. 2017 haben wir das 500jährige Reformationsjubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert. Heuer wird die Martinskirche 85 Jahre alt.

1936 haben Menschen mit viel Einsatz und eigener Arbeit die Holzkirche errichtet und nach dem Reformator benannt. Daran denken wir im Gottesdienst am Reformationstag, Sonntag, 31. Oktober, 11 Uhr, in der Martinskirche

Gleichzeitig ist dieser Gottesdienst der Startschuss zu einem ehrgeizigen Projekt der evangelischen Kirchengemeinde Vohburg: [dein WOrt](#).

Eine Woche lang wollen wir Gottes Wort, das den Reformatoren vor mehr als 500 Jahren



Foto: J. Bauer

so wichtig war, mit unseren Stimmen zum Klingen bringen. Bereits im Gottesdienst in der Martinskirche wird ein erstes Stück von Gottes Wort zu vernehmen sein. Richtig los geht es im Anschluss in der Jesuskirche in Vohburg. [Mehr dazu siehe weiter unten.](#)

Der Gottesdienst am 31. Oktober wird von einem kleinen Chor und Ann-Kathrin Müller an der Orgel musikalisch gestaltet. **Es gelten die 3G-Regeln: Bitte Nachweis (geimpft, genesen, getestet) und Lichtbildausweis mitbringen. Ein Selbsttest unter Aufsicht ist vor Ort möglich.**

## dein WOrt – Lassen Sie Gottes Wort durch Ihre Stimme erklingen!

Ein ambitioniertes Projekt: eine Woche lang, vom 31. Oktober bis 7. November, soll in der neuen Jesuskirche in Vohburg die gesamte Bibel gelesen werden: Von "Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde..." bis "Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen!"

Ob wir es gemeinsam schaffen? Das hängt auch von Ihnen ab. Auf <https://www.dein-w-ort.de> können Sie sich für bestimmte Zeiten zum Lesen eintragen. Noch sind Zeitfenster frei, die gerne gefüllt werden dürfen. Lassen Sie Gottes Wort mit ihrer Stimme erklingen!

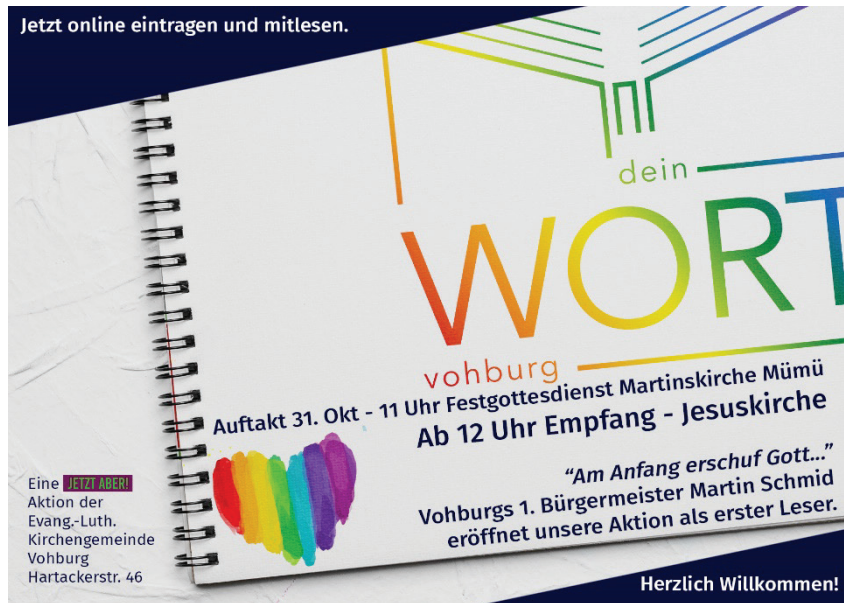
Und tragen Sie dazu bei, dass wir bis 7. November tatsächlich die gesamte Bibel gelesen haben.

### Jede\*r kann mitmachen

Wir freuen uns über Menschen jeden Alters und jeder Konfession, die dazu beitragen, dass das Abenteuer gelingt! Möglichst viele Menschen aus allen Bereichen des Lebens sollen dabei sein. Das Projekt soll auch Menschen miteinander verbinden. Dass das gelingen kann, zeigt, dass die evangelische Jugend im Dekanat Ingolstadt an einem Nachmittag in Vohburg zu Gast sein und einige Lesungen übernehmen wird. Auch andere Gruppen und Kreise aus Kirche und Gesellschaft haben sich zusammengetan und gemeinsam mehrere Zeitfenster gebucht, in denen sie lesen werden.

Prominente Leser\*innen, die sich angekündigt haben, sind Pfarrer Thomas Zinecker von

der katholischen Pfarrei Vohburg und sein Pförringer Kollege Michael Saller. Auch Pastoralassistent Severin Nüssl aus Vohburg hat eine ganze Stunde übernommen. Auch politische Prominenz ist vertreten: 2. Bürgermeisterin Roswitha Eisenhofer und 3. Bürgermeister Xaver Dietz aus Vohburg sind ebenso dabei wie 1. Bürgermeister Martin Schmid, der am Sonntag, 31. Oktober, die Lesung eröffnen wird.



**DEIN W-ORT**

31. Okt - 07. Nov 2021

Wir lesen gemeinsam die gesamte Bibel - eine Woche, ohne Pause - in der Jesuskirche Vohburg.

Seien Sie dabei und leihen Sie dem Wort Gottes Ihre Stimme! Lesen Sie mit, sodass der rekordverdächtige Versuch gelingt.

[Alle Infos zur Aktion](#)

**JETZT ABER!**

## Sektempfang zum Aktionsstart

Mit einem Sektempfang für alle Gäste, die sich am Reformationstag ab 12 Uhr an der Jesuskirche in Vohburg einfinden beginnt die Mega-Veranstaltung unter der musikalischen Begleitung der Stadtkapelle Vohburg. Nach einer kurzen Einführung in die Veranstaltung, die Basisbibel, die die Textgrundlage für diese Lesung liefert, und in die fünf Bücher Mose, die am Anfang der Bibel stehen durch Pfarrer Christoph Schürmann, eröffnet 1. Bürgermeister Martin Schmid den Lesemarathon.

### Es gilt die 3G-Regel

Aufgrund der aktuell geltenden Bestimmungen der bayerischen Hygieneschutzverordnung gelten in der gesamten Woche die 3G-Regeln. Mitlesen, Zuhören oder die Jesuskirche besuchen geht nur mit einem entsprechenden Nachweis (geimpft, genesen oder getestet). Bitte haben Sie auch ihre Maske dabei, denn im Gebäude herrscht Maskenpflicht, außer Sie sitzen an Ihrem Platz. Es besteht auch die Möglichkeit vor Beginn der Veranstaltung einen Antigen-Schnelltest unter Aufsicht zu machen.

## Gottesdienst der Kirchen-WG

Den Gottesdienst am 7. November, 9.30 Uhr, Jesuskirche Vohburg, gestalten die Jugendlichen der Kirchen-WG gemeinsam mit Diakon Peter Kessler und Vikarin Jutta Jarasch. Eine Woche lang - während der Aktion "dein WOrt" - werden die Jugendlichen in der Jesuskirche und in den Jugendräumen unter dem Pfarrhaus leben. An jedem Tag finden für sie besondere Aktionen statt und zu bestimmten Zeiten beteiligen sie sich an der Lesung der Bibel.



Das große Highlight für die WG findet am Sonntag, 7. November statt: Sie gestalten gemeinsam den Gottesdienst für diesen Sonntag, der von der GospelConnection musikalisch gestaltet wird. Im Gottesdienst wird noch einmal ein Blick auf die Woche mit der Basis-Bibel geworfen und Gottes Wort in den Mittelpunkt gestellt. Anders als im Gemeindebrief angekündigt wird in diesem Gottesdienst **kein** Abendmahl gefeiert. Das nächste Abendmahl ist am Buß- und Betttag, 17. November.



## Halloween – oder was hat der Kürbis mit dem Glauben zu tun?

Aus "All Hallows' Eve", dem Vorabend von Allerheiligen wurde "Halloween". Der Brauch stammt aus Irland und ist mit Auswanderern nach Amerika gelangt. In den letzten Jahren schwappen Bräuche wie Kürbis-Dekorationen oder das Süßigkeitensammeln an der Haustüre nach Europa zurück.

Ursprünglich bezeichnete Halloween den Abend vor Allerheiligen, so wie der Heilige Abend der Abend vor Weihnachten ist. Mit dem Datum haben sich jedoch schnell keltische Bräuche verbunden, die vor allem in Irland ihre Tradition hatten. Begangen wurde das Fest mit Freudenfeuern und manchen Verkleidungen, die die bösen Geister vertreiben sollten. In der Zeit, in der das Vieh von den Sommerweiden zurück in ihre Ställe geführt wurde, würden auch die Seelen der Verstorbenen zu ihren Heimen zurückkehren, so glaubte man.

Der Legende nach überlistete der irische Bösewicht Jack Oldfield den Teufel. So kam er nach seinem Tod zwar nicht in den Himmel, aber auch die Hölle blieb ihm verwehrt. Am Ende hatte der Teufel Mitleid mit ihm und schenkte ihm ein glühendes Kohlestück und eine Rübe, damit er sich in der Dunkelheit zurechtfinden konnte. Aus der Rübe wurde später der ausgehöhlte Kürbis, der auch noch mit Fratzen verziert wurde, um böse Geister abzuschrecken.

So ist Halloween mit seinen Bräuchen zwar nicht ausdrücklich ein christliches Fest. Vor allem der Kürbis hatte ursprünglich wenig mit dem christlichen Glauben zu



tun. Trotzdem bleibt Halloween der Vorabend von Allerheiligen, einem Tag, an dem vor allem die katholische Kirche der Verstorbenen des letzten Jahres gedenkt. Das Licht der ausgehöhlten Kürbisse soll ihnen den Weg durch die Dunkelheit in Gottes Licht leuchten und die Fratzen die bösen Kräfte vertreiben. Insofern hat der Kürbis dann doch etwas mit dem christlichen Glauben zu tun – abgesehen davon, dass eine Kürbissuppe ein wahrhaftig himmlisches Erlebnis sein kann.

Dass das Reformationsfest durch die hierzulande verhältnismäßig neuen Halloween-Traditionen fast völlig verdrängt wurde und wird, ist nicht schön, aber hilfreich. Zeigt es der evangelischen Kirche doch, dass Sie immer auch die Lebenswirklichkeit der Menschen im

Blick haben sollte. Bei Luther hieß das lateinisch: "ecclesia semper reformanda", die Kirche muss ständig erneuert werden. Den Kürbis hat Luther nicht bekämpft, Allerheiligen auch nicht. Das Gedächtnis der Verstorbenen war ihm wichtig. Nicht umsonst hat auch die evangelische Kirche ihren Tag, an dem sie der Verstorbenen gedenkt: den Ewigkeitssonntag (21. November). Dass volkstümliche Fest christlich umgedeutet werden, gab es immer schon und auch Martin Luther hat das gemacht, wenn er dem Volk "aus Maul" schaute. Also nicht über Kürbis mit Fratze schimpfen, sondern sich freuen, dass nicht nur den Verstorbenen der Weg ins Himmelslicht geleuchtet wird, sondern auch der Heimweg an einem dunklen Herbstabend.

### **Ökumenischer Bibelgesprächskreis in Geisenfeld:**

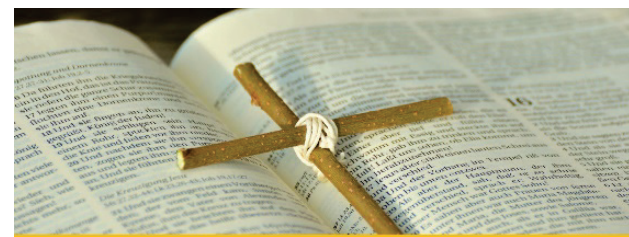
#### **"Der Sonntag und seine Texte" -**

Ein spannendes Thema für den Ökumenischen Bibelgesprächskreis. Schon die Texte der katholischen oder evangelischen Lese- und Predigtordnung haben unterschiedliche Schwerpunkte. Wenn wir dann genauer auf die Evangeliumslesungen der jeweiligen Sonntage schauen, wird deutlich, wie unterschiedlich geprägt - bei allen Gemeinsamkeiten - unsere Gottesdienste sind. Es bleibt also spannend!

Entdecken Sie gemeinsam mit Ihren Geschwistern im Glauben die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der geprägten Sonn- und Festtage und erleben sie einen faszinierenden Blick auf die Lesungen und Predigttexte der Sonntage, die auf die Treffen folgen.

Am Donnerstag, 18. November, 20 Uhr, steht der Christkönigssonntag, der letzte Sonntag im Kirchenjahr der katholischen Kirche mit seiner Evangeliumslesung (Joh 18,33b-37) im Mittelpunkt.

Im katholischen Pfarrheim Geisenfeld gilt ebenfalls die 3G-Regelung. Bitte bringen sie einen Nachweis über ihre Corona-Impfung, Ihre Genesung oder über einen negativen Corona-Test (nicht älter als 48 Stunden) sowie ein gültiges Ausweisdokument mit. Es besteht die Möglichkeit vor Ort unter Aufsicht einen Antigen-Selbsttest durchzuführen.



## Ökumenische Bibelabende

### „Der Sonntag und seine Texte“

23.09.2021	27.01.2022
28.10.2021	24.02.2022
18.11.2021	31.03.2022
09.12.2021	28.04.2022

jeweils um 20.00 Uhr im Kath. Pfarrheim Geisenfeld  
(Stadtplatz 7)

*Bitte beachten:* Es gilt die „3G-Regel“. Eine Teilnahme am Bibelabend ist nur möglich, wenn eines der „3G“ erfüllt wird und ein Nachweis darüber mitgebracht wird. Antigen-Selbsttests sind vorhanden und können bei Bedarf vor Ort durchgeführt werden.



### **Seniorenkreis – auch später noch durchstarten**

Auch die Senioren starten wieder durch! Los geht es am Mittwoch, 10. November. Beim ersten Seniorenkreis seit Februar

2020 wird Pfarrer Christoph Schürmann sich und die Jesuskirche vorstellen, die noch die wenigsten aus dem Seniorenkreis persönlich erlebt haben.

Im Dezember feiern wir Advent: Am Mittwoch, 8. Dezember, wird die Jesuskirche gefüllt mit adventlichem Gesang, weihnachtlichen Geschichten und besinnlichen Texten. Die Unterhaltung sowie Kaffee und Kuchen dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Für Mittwoch, 12. Januar, steht das Thema noch nicht fest. Sicher aber ist: Die persönliche Begegnung steht im Vordergrund!

Auch für den Seniorenkreis gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet).

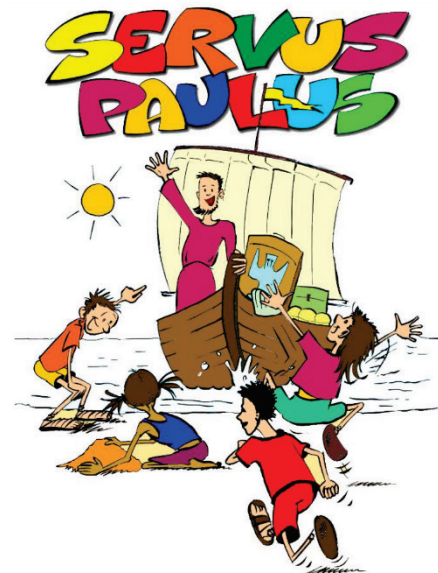
### **Kinder: Ökumeneische Kinderbibeltage**

Am Buß- und Bettag, Mittwoch, 17. November, sind zunächst die Kinder der 1. bis 3. Klasse dran: Von 9 bis 14 Uhr erfahren und erleben wir im katholischen Pfarrheim Geisenfeld Geschichten aus dem Leben des Apostels Paulus. Anmeldeformular hier:

<https://www.pfarrei-geisenfeld.de/PDF/Termin-2891.pdf>.

Am Samstag 20. November kommen die "Großen" auf Ihre Kosten. Zwischen 9 und 16 Uhr treffen sie sich ebenfalls im katholischen Pfarrheim Geisenfeld zu Geschichten aus dem Leben des Apostels Paulus. Anmeldeformular hier:

<https://www.pfarrei-geisenfeld.de/PDF/Termin-2892.pdf>.



### **Kirchenkaffee**

Auch Kirchenkaffee ist wieder möglich. Einmal monatlich – in der Regel am ersten Sonntag im Monat, also das nächste Mal am 7. November, – soll nach dem Gottesdienst in der Jesuskirche in Vohburg Kirchenkaffee angeboten werden. Eine Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch bei Kaffee, Tee und Snacks.

Am 7. November lädt die Kirchen-WG, die während der Aktion "dein WOrt" eine Woche lang in der Jesuskirche gelebt hat, zu einem besonderen Gottesdienst ein. Er bildet den Abschluss des großen Projekts. Der Kirchenkaffee im Anschluss soll das Gemeinschaftsgefühl noch einmal stärken und für einen leckeren Abschluss der Aktion sorgen.

Für die kommenden Monate (speziell für 5. Dezember, 9. Januar und 6. Februar) suchen wir Menschen, die Lust haben, einmalig oder auch 2-3 Mal im Jahr den Kirchenkaffee vorzubereiten und auszugeben. Wenn sie Lust dazu bekommen haben, dabei mitzumachen, melden sie sich bitte bei Pfarrer Schürmann (0160 2808305 oder [christoph.schuermann@elkb.de](mailto:christoph.schuermann@elkb.de)).



### **Vom Schöpfungsgarten in den Pfarrgarten**

Den Weg aus dem Schöpfungsgarten der Landesgartenschau Ingolstadt in den Pfarrgarten an der Jesuskirche Vohburg haben ein Sonnensegel und der Apfelbaumtisch gefunden. Nun





kann der Sommer 2022 kommen. Das Sonnensegel bietet Schatten für Kinder und Senioren, für Kleine und Große Menschen, die den Garten am Gemeindezentrum bei schönem Wetter genießen können. Den Apfelbaumtisch haben beim letzten Konfitag bereits Konfirmand\*innen und Teamer\*innen mit Beschlag belegt und ihren Spaß daran. Zwei "Reste" des ökumenischen Schöpfungsgartens, die in der Kirchengemeinde Vohburg eine neue Heimat gefunden haben.



### **Neue Regeln für Veranstaltungen der Kirchengemeinde**

Am Newsletter ist es zu spüren: Viele Veranstaltungen können endlich wieder stattfinden – allerdings mit erheblichen Auflagen. Für alle kirchlichen Veranstaltungen (außer Gottesdiensten) gilt zwingend und ohne Ausnahme die 3G-Regel. Dabeisein können nur Menschen, die geimpft, genesen oder getestet sind. Die Nachweise (schriftlich oder per Handy-App) müssen ebenso vorgelegt werden wie ein Lichtbildausweis. Die Verantwortlichen für die Veranstaltungen sind verpflichtet, die Nachweise zu kontrollieren!

Kinder unter 6 Jahren und Schüler\*innen sind davon ausgenommen - letztere, weil sie regelmäßig in der Schule getestet werden. Der Schüler\*innen-Ausweis gilt dafür als Nachweis. Übrigens auch die Mitarbeitenden der Veranstaltung müssen geimpft, genesen oder getestet sein! Ob die Maske während einer Veranstaltung getragen werden muss oder abgelegt werden kann, wird die oder der Verantwortliche mitteilen, weil es dabei von Veranstaltung zu Veranstaltung Unterschiede gibt.

In Gottesdiensten gilt nach wie vor der Mindestabstand zwischen Mitgliedern eines Hausstandes von 1,5 m. Dafür können die Masken am Platz abgenommen werden.



### **Die nächsten Gottesdienste**

7. November:	9.30 Uhr	Jesuskirche Vohburg
14. November:	9.30 Uhr	Jesuskirche Vohburg
17. November:	19 Uhr	Jesuskirche Vohburg (Buß- und Betttag)
21. November:	9.30 Uhr	Jesuskirche Vohburg (Ewigkeitssonntag)
	11 Uhr	St. Ulrich Ainau (Ewigkeitssonntag)



### **Tagesaktuelle Infos auf [www.vohburg-evangelisch.de](https://www.vohburg-evangelisch.de)**

Langfristige Planungen sind immer noch schwierig. Was heute möglich ist, kann schon bald wieder untersagt sein. Deshalb lohnt es sich – gerade für Veranstaltungen und Gottesdienste im Herbst und bis Weihnachten – regelmäßig auf die Homepage der Kirchengemeinde zu schauen: <https://www.vohburg-evangelisch.de>. Dort finden sie tagesaktuell Hinweise, Terminänderungen, und eventuell auch Absagen von Gottesdiensten und Veranstaltungen.



Vohburg an der Donau, 28. Oktober 2021

Evangelische Kirchengemeinde Vohburg

<https://vohburg-evangelisch.de>

Pfarrer Christoph Schürmann

[christoph.schuermann@elkb.de](mailto:christoph.schuermann@elkb.de)

Mobile: 0160 2808305

*Sie erhalten diesen Newsletter per Email, weil sie sich auf unserer Homepage, per Email oder mit dem Abschnitt im Gemeindeblatt dafür angemeldet haben. Wenn Sie ihn nicht mehr per Mail erhalten wollen, schicken Sie bitte eine Email an: [christoph.schuermann@elkb.de](mailto:christoph.schuermann@elkb.de).*